

so fallet ihr keinen Gott. Nun aber, ihr ist  
in Christo Jesus gesagt, sagt nun wahr worden,  
dieses sein Blut.

Meine lieben Zuhörer! Es ist räthlich ein  
Laster von uns, es ist eine grosse Unterlassungs-  
Sünde, wenn wir die Gnade Gottes, von der sich  
Paulus sagt, daß sie durch Heiden zu Heil  
worden ist, nicht fleißig betrachten.

Es war in den ersten Tagen des Mannes  
vermuthet, nicht das aller größten Wunder Gottes,  
daß aus die Heiden das Evangelium zu hören  
kriegen, daß sie es annehmen, u. das Christen  
Jesus nicht verneinet worden. Verletzt uns  
nimmal, wie sich der Apostel Jesus Christus, der  
Apostel Petrus, verordnete, es sey zu den  
Heiden gehen wolte, ist es was von dem Heil  
in Jesus Christo zu sagen. Das h. m. müßte  
ihm sehr durch eine außerordentliche Offenbar-  
ung bedunken, da er ihm zum Cornelio, dem  
das h. h. das h. h. großt hatte, daß es nach  
dem Evangelio begierig war, zu werden wolte.  
Hätte Petrus nicht das göttliche Geheißte  
gesehen; so wäre er nicht mit dem Loten  
gegangen, der ihm Cornelius suchte, um ihm  
zu sich bitten zu lassen. Was mußte es  
für einen Ansehen, da Paulus u. Barnabas  
in